Jahresbericht vom 1. April 2025 bis 31. März 2026

1. Arbeit des Vorstands

Der Vorstand, bestehend aus Pascal Pichonnaz (Freiburg), Präsident, Anne-Sylvie Dupont (Genf/Neuchâtel), Vizepräsidentin, Felix Bommer (Zürich), Kassier, Florence Krauskopf (Genf), Susanne Kuster (Bern), Luca Marazzi (Lausanne), Caterina Nägeli (Zürich, bis 13. Juni 2025), Isabelle Romy (Zürich, ab 13. Juni 2025), Benjamin Schindler (St. Gallen) und Chiara Bottaro (Freiburg), Präsidentin der Jungen Sektion, trat im Geschäftsjahr 2025/2026 fünfmal zusammen (13.05.2025, 12.06.2025, 30.07.2025, 19.11.2025, 14.04.2026).

Wie üblich war der Vorstand vor allem mit den Vorbereitungen für die CONGRÈS 2026 und 2027 beschäftigt. Diese finden am 11. und 12. Juni 2026 in Basel und am 10. und 11. Juni 2027 in Lausanne statt. Die positiven Rückmeldungen nach dem CONGRÈS 2025 in Zürich (12. bis 13. Juni 2025) haben die Ausrichtung der Veranstaltung bestätigt: Der erste Tag endet am späten Nachmittag mit einer festlichen Konferenz und einem Galadinner, während der zweite Tag vollständig den wissenschaftlichen Vorträgen gewidmet ist. Neu hat der Vorstand beschlossen, die Generalversammlung auf den frühen Donnerstagnachmittag vorzuverlegen, um genügend Zeit für die Vorträge am Freitagvormittag zu haben. Ebenfalls neu wird am Donnerstagnachmittag ein kultureller Teil angeboten, um den wissenschaftlichen Teil auf den Freitag zu konzentrieren und eine rechtzeitige Rückreise zu ermöglichen.

Thematisch widmet sich der CONGRÈS 2026 dem übergeordneten Thema «Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung durch Recht» / «Perspectives et limites de la fonction incitative du droit». In einer international turbulenten Zeit, wo die Rechtsstaatlichkeit unter Druck gerät, aber auch in einem sich ständig und rasch wandelnden Umfeld ist die Frage nach der Wirkung des Rechts und seiner Steuerungsfunktion von grosser Aktualität. Wir freuen uns daher darauf, von den Referentinnen und Referenten 2026 zu lesen und zu hören; es handelt sich um folgende Personen: Prof. Andreas Glaser (Universität Zürich); Prof. Dominique Hänni (Universität Lausanne); Prof. Julia Hänni (Bundesgericht) und Frederic Barth (Rechtsanwalt, Universität St. Gallen); Prof. Clémence Grisel Rapin (Universität Freiburg); Prof. Christopher Geth (Universität Basel); Prof. Mélanie Levy (Universität Neuenburg); Prof. Alice Margaria (Universität Zürich). Den Festvortrag am Donnerstagabend hält Prof. Ernst Fehr, Professor für Wirtschaftswissenschaften und Direktor des UBS Center for Economics in Society. Der CONGRÈS 2027 steht unter dem übergreifenden Thema *« L'influence du droit international et du soft law sur le droit interne » / « Der Einfluss von internationalem Recht und Soft law auf das* schweizerische *Recht»*. Wir freuen uns, dass wir folgende Referentinnen und Referenten gewinnen konnten: Prof. Numa Graa (Universität Genf); Prof. Tanja Domeij (Universität Zürich); Prof. Eva Maria Belser (Universität Freiburg); Prof. Giulia Neri-Castracane (Universität Genf); Prof. Gerhard Fiolka (Universität Freiburg); Dr. Domenico Di Cicco (Rechtsanwalt, Lehrbeauftragter an der EPFL); Prof. Kurt Pärli (Universität Basel).

Des Weiteren arbeitete der Vorstand an der Fertigstellung der Website (https://www.sjg-ssj.ch) und sorgte für die Erstellung der Broschüren und weiterer Elemente im Zusammenhang mit dem Corporate Design. Zudem überprüfte der Vorstand die finanziellen Aufwendungen der SJG, sorgte für die Öffentlichkeitsarbeit und die erfolgreiche Durchführung der verschiedenen Aktivitäten und vertrat den Verein an verschiedenen offiziellen Anlässen. Insbesondere nahm der Präsident an den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Bundesgerichts teil, die am 15. und 16. Mai 2025 in Lausanne stattfanden. Die SJG freut sich, dass unser Bundesgericht

dieses Jubiläum im Beisein der höchsten juristischen und politischen Autoritäten der Schweiz und Europas feiern konnte. Die SJG nahm zudem an der Generalversammlung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) teil, deren Mitglied sie ist.

2. Weitere Veranstaltungen: Webinare und Diskussionsveranstaltungen der Jungen Sektion

Um eine engere Verbindung zu ihren Mitgliedern aufrechtzuerhalten, aber auch um durch neue Veranstaltungen sicherzustellen, dass aktuelle Themen behandelt werden, hat der Vorstand die Organisation von Webinaren fortgesetzt. So veranstaltete die SJG unter der Moderation unserer Vizepräsidentin Anne-Sylvie Dupont am 30. April 2025 ein Webinar zum Thema sur « *Indépendance des juges : Sous la robe, la liberté ?* », mit Prof. Dr. Sophie Turenne (Professorin für Rechtsvergleichung an der Universität Cambridge) und Dr. Alfio Russo (Anwalt und Gerichtsschreiber am Verwaltungsgericht des Kantons Bern). Die Webinare zogen ebenfalls ein breites Publikum an und stiessen auf sehr positive Resonanz. Das nächste Webinar ist für Herbst 2026 geplant.

Am 20. November 2025 organisierte die Sektion junge Mitglieder (oder Junge Sektion) in Zusammenarbeit mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität St. Gallen eine Veranstaltung mit dem Titel «Das letzte Wort? – Aufgaben, Herausforderungen und Erfahrungen eines Bundesrichters» in Anwesenheit von Bundesrichter Prof. Dr. iur. Patrick Guidon, der seine Rolle und seinen Alltag als Bundesrichter vorstellte. Prof. Dr. iur. Benjamin Schindler leitete die Veranstaltung.

Schliesslich ist zu erwähnen, dass Rechtsanwältin Chiara Bottaro, die seit der Gründung der Sektion deren Präsidentin war, beschlossen hat, nach der Generalversammlung 2026 vom Vorsitz zurückzutreten. Sie wird durch Herrn Nicolas A. Aymon (Universität Freiburg) ersetzt, der ab diesem Zeitpunkt auch ihr Nachfolger als Vorstandsmitglied unseres Vereins sein wird. Wir danken Frau Bottaro herzlich für die Energie und das Engagement, die sie während ihrer Jahre als Präsidentin der Jungen Sektion gezeigt hat.

3. Generalversammlung 2025

Die Generalversammlung 2025 fand am 13. Juni 2025 an der Universität Zürich unter der Leitung des Präsidenten Pascal Pichonnaz statt.

4. Anzahl Mitglieder der SJG

Im Vereinsjahr 2025/2026 ist die Mitgliederzahl der SJG trotz der Aufnahme neuer Mitglieder leicht zurückgegangen und beläuft sich per 31.03.2026 auf 1703 Personen. Der Vorstand der SJG wird seine Bemühungen fortsetzen, neue junge Mitglieder zu gewinnen und in den kommenden Jahren ein attraktives Programm anzubieten. Im vergangenen Jahr konnten 56 neue Mitglieder gewonnen werden.

5. Schweizerische Rechtsquellenstiftung

Der Präsident der Schweizerischen Stiftung für Rechtsquellen, Lukas Gschwend, hat am 12. Juni 2025 seinen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten der Stiftung vorgelegt. Damit sich die Mitglieder der SJG ein Bild davon machen können, wird der schriftliche Bericht auf der Website der Schweizerischen Juristischen Gesellschaft zur Verfügung gestellt und ist im Protokoll der Generalversammlung abgedruckt.

Freiburg, im Mai 2026 Pascal Pichonnaz, Präsident der SJG